



Chronik

des

Rüdiger-Clubs

GOSLAR

Fortsetzung

1986 - 1995



1936



1986



50 Jahre Bridge-Club-Gastlar

1. Juli 1936 - 1. Juli 1986

Jubiläumsfeier am 23. August 1986

H. Neuhart + Frau
Johanna Reimer
Hildegard Krause
Hilde Müller
Hans Kerschbaum
Elisabeth Hartmann
Hose Traubmann
Lilli Reimann
Hilde Keller,
Hella Kuster

Joh. Henr. Henschel.
Lisbeth Ronken
Mathilde Jordan
S. Hofmeyer
Bruna Schleyer
Lina Schydelo
Lo. Schuyler
Charlotte Neufelauer
Hilde Brühn
Jungfr. Joeris
Christl Müller
Eva Rensel
Lidia Wengert
Hensika Meyer
Vielinghoff
Martha W. Hrieden
Kath. + Inke Höxer
Abenchoy
Barbara Klinger.
Th. Pets
L. Porze
M. Leberke

Hildeg. Büsmeister
Hilde Meyer
Käthe Trilenberg.
Käthe Valf
E. Aglin
H. Nauda
Johanna Poggendorf
Lysle Fricke
Hanna Polack
Jesmond Warkles
Julia Gies
Dorothea Hecht.
Heint. Peters
Erich Lück
v. Maas
H. Weger
Anneni Hünche
Hildi Keller,
Rose Frauenstein
Edith Reimann

Telegramm

Deutsche Bundespost

Verzögerungsvermerke

Datum	Uhrzeit	TSt 3380 Goslar 1	Leitvermerk	Datum	Uhrzeit
Empfangen	Namenszeichen	4411B KBLZ D = <=>		Gesendet	Namenszeichen
Platz				Platz	

ZCZC 587 <=>KOBLENZ/TF MAINZ 15/14 23 0934 <=>>>

GUS		Dienstliche Vermerke/Rückfragen
BRIDGECLUB HOTEL BERLINER BAER <=>GOSLAR <=>>>		

HERZLICHSTES GEDENKEN ALLES GUTE FUER DEN CLUB <=> ANNEMARIE SEITZ

PROGRAMM ZUM 50- JÄHRIGEN JUBILÄUM DES
BRIDGE - CLUB'S GOSLAR

AM 23. AUGUST 1986

IM HARZHOTEL BÄREN, GOSLAR

11.30 Uhr

- Empfang
Begrüßung der Gäste durch die 1. Vorsitzende.
Ansprache von Frau Oberbürgermeister Lattemann.
Ehrung langjähriger Mitglieder durch den Sport-
wart.

ab 12.30 Uhr

- kalt/warmes Buffet

ab ca. 14.30 Uhr

- Bridge-Turnier
Nach Abschluß des Turniers Bekanntgabe der
Sieger

ca. 18.00 - 19.00 Uhr- Abschlußtrunk



50 Jahre Bridge in Goslar!

Am 23. August 1986 feierten wir das 50-jährige Bestehen unseres Bridge-Clubs.

Schon zeitig zum Jahresbeginn hatte der Vorstand den Tag für die Feier dieses Ereignisses festgelegt und bekanntgegeben.

Im "Harzhotel Bären" konnten wir hierfür angemessene Räume erhalten.

Die Vorstände der benachbarten Bridge-Clubs: Bad Harzburg, Braunschweig, Hildesheim und Northeim wurden eingeladen und sind dieser Einladung auch gefolgt.

Auch die Stadt Goslar, vertreten durch unsere Frau Oberbürgermeisterin, ließ es sich nicht nehmen, unsern Ehrentag mit ihrer Anwesenheit zu würdigen.

Pünktlich 11³⁰ Uhr begrüßte unsere 1. Vorsitzende, Frau Frankenstein, die Ehrengäste und die anwesenden Mitglieder. In ihrer Festansprache gab sie einen Überblick über den Werdegang, die Wiedergründung und das Weiterleben des Clubs.

Anschließend übermittelte Frau Oberbürgermeisterin Frau Lattemann die Grüße der Stadt und des Rates, Sie versprach unsern Club weitgehends zu unterstützen. Nur selbst wolle sie noch nicht Mitglied werden. Sie wünschte einen weiteren guten Fortbestand des Clubs und einen angenehmen Verlauf des heutigen Tages.

Nachdem auch die Abordnungen der eingeladenen Clubs ihre Glückwünsche ausgesprochen hatten, verlas unsere Sportwartin Frau Reimann in wohlgesetzten Versen einige Anmerkungen zum Thema Bridge.

Mit Präsenten ehrte dann Frau Frankenstein die Wiedergründungs-Mitglieder:

Frau Klinge Mitglied seit 1936 (50 Jahre)
Frau Krause Mitglied seit 1937 (49 Jahre)

Gleichfalls ein Präsent erhielten für langjährige Mitgliedschaft:

Frau Clauson v. Kaas für 35 Jahre
Frau Rohde für 32 Jahre
Frau Bruhn für 31 Jahre
Frau Leberke für 29 Jahre
Frau Heuke für 27 Jahre
Frau Hofmeyer für 26 Jahre
Herr Rasche für 26 Jahre
Frau v. Vietinghoff für 26 Jahre
Frau Wittneben für 26 Jahre
Frau Keller für 31 Jahre

Nun öffnete sich die große Trennwand des Raumes und ein großartig arrangiertes Buffet mit warmen und kalten Speisen präsentierte sich unsern erstaunten Augen.

Frau Keller verlas die Vielfalt der Speisen und lud zur gefälligen Selbstbedienung ein.

++++

Vortrefflich und reichlich gespeist begann dann der Höhepunkt des Tages.

Hierzu begaben wir uns in den 1. Stock zum Spielraum. Gespielt wurde an 12 Tischen faßt 4 1/2 Stunden.

Die spannende Zeit der Auswertung bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse verbrachte jeder individuell, mit frische Luft schöpfen oder an der geöffneten Bar mit einem Drink zur Nervenberuhigung.

Dann war es soweit:

Voller Spannung lauschten wir den Worten der Sportwartin Frau Reimann.

Bestes Paar wurden die Damen: Frau Charlotte Meyer
Frau Hildegard Meyer

Sie erhielten die von der Stadt gestifteten Wandteller mit dem Wappen in Gold der Stadt Goslar.

Auch die anderen beteiligten Paare erhielten vom Club gestiftete Glaspokale mit eingravierter Erinnerung:

" 50 Jahre Bridge-Club Goslar "

Mit anschließendem gemeinsamen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen.

Alle waren über den harmonischen Verlauf des Tages sehr zufrieden und man trennte sich in aufgeschlossener Stimmung.



Verehrte Gäste, liebe Bridge-Freunde!

"50 Jahre Bridge-Club Goslar!"

Ein stolzes Jubiläum. Das wir heute, am Sonnabend, den 23. August 1986 in familiärem Kreise feiern wollen.

Wir freuen uns, daß Sie, Frau Lattemann als Oberbürgermeister unserer Stadt Goslar, Herr Helmstedt als Bezirksleiter des Bridge-Verbandes Hannover-Braunschweig mit Gattin, sowie die Vorsitzenden der uns befreundeten Clubs, Frau Reimer mit Frau Schleyer aus Harzburg und Frau Müller mit Herrn Zshintzsch aus Northeim gekommen sind und durch Ihre Anwesenheit unserem Jubiläum erst den Glanz verleihen!

50 Jahre Bridge-Club in Goslar! Etwas Besonderes für eine so kleine Stadt wie nun Goslar einmal ist und damals 1936 erst recht war.

Wie die Chronik berichtet, gab es schon vor 1936 in Goslar Bridge-Enthusiasten, die diesem Spiel gefrönt haben. Zunächst auf rein gesellschaftlicher Ebene. Es wurde privat und aber auch in öffentlichen Lokalen gespielt. Frau Klinge, unser langjähriges Mitglied, gehörte schon seit 1928 zu diesem Kreis. Damals gab Herr von Massow Unterricht in Plafond-Bridge.

Im Mai 1936 hielt die Leiterin des Deutschen Bridge-Verbandes, Frau Dora Brandt, auf Bitten von Herrn Hedemann einen Kursus in dem zu dieser Zeit üblichen Culbertson-System ab. Anschließend wurde ein Turnier ausgetragen. Sie warb um den Eintritt in den D.B.V.

Am 1. Juli 1936 erfolgte im Niedersächsischen Hof die Gründung der Ortsgruppe Goslar-Harzburg unter Leitung von Ex.v.Rössing, der aber aus politischen Gründen die Leitung des Clubs kurz vor Kriegsausbruch niederlegen mußte. Sein Nachfolger wurde Herr von Schmidt-Wietersheim.

Frau Brandt hielt noch einen weiteren Anfängerkursus und einen Wiederholungskursus ab. Darauf erfolgten weitere Eintritte.

Während der Kriegszeit wurde in privaten Räumen weitergespielt. Der D.B.V. wurde kurz vor Kriegsende aufgelöst. Zu der Zeit hatte unser Club 27 Mitglieder. Frau Krause, sie war 1937 eingetreten, zählte dazu.

Somit gehört sie mit Frau Klinge zu den Frauen der ersten Stunde. Beide können sicher viel aus dem Club-Leben vor dem 2. Weltkrieg erzählen.

Wir freuen uns, auch Sie, Frau Krause, unter uns begrüßen zu können.

1949 wurde der D.B.V. wieder gegründet.

In Goslar kam es aber erst 1951 auf Initiative Herrn Hedemanns mit den noch in Goslar wohnenden alten Clubmitgliedern zu einer Neugründung. Es liegt noch eine handgeschriebene Einladung vom 13.12.51 von H.H. an Frau Auffenberg vor. 12 Mitglieder aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg fanden sich dann am 18.12.51 zusammen.

Durch Bekanntwerden und Angebot von Kursen gewann der Club schnell weitere Mitglieder, die viel Schwung und kämpferischen Einsatz mitbrachten.

Das Goren-System wurde eingeführt.

Man spielte jetzt nicht nur in Goslar Turnier, man fuhr auch nach Harzburg, Hildesheim, Hannover, Northeim und Braunschweig. Man brachte manchen Preis nach Hause. Ja, die Goslarer Bridge-Spieler waren berühmt geworden und auch gefürchtet.

Ich möchte hier unter anderen hervorragenden Spielern nur unsere großen alten Damen erwähnen: Frau v. Kaas, Frau v. Vietinghoff, Frau Heucke und Frau Hofmeyer.

Es wurde nicht nur gespielt, es wurde auch dazu gelernt. Es wurden Kurse besucht und es wurden Bridge-Reisen in wunderbare Ferienparadiese unternommen.

Der Goslarer Bridge-Club war nun wer. Er lud selber ein zu großen Turnieren, zu denen Gäste aus dem ganzen norddeutschen Raum kamen. Man spielte nicht nur, man feierte auch: die lustigen Fastnacht-Bridge-Turniere in früheren Zeiten, das Frühlingsfest und die Weihnachtsfeier jedes Jahr.

Wir alle, die wir hier versammelt sind, wissen, was uns der Bridge-Club bedeutet. Mit Ausnahme unserer Frau Oberbürgermeister. "Sie spielen also nicht Bridge, Frau Lattemann. Sie sollten es lernen, es ist noch nicht zu spät".

Denn Bridge ist neben Schach eines der geistvollsten Spiele auf der Welt.

Es wird in fast allen Ländern der Erde gespielt, auch in den asiatischen.

Ich habe es selbst in China erfahren, und im vergangenen Winter hatten wir an unseren Turnier-Abenden einen Thai zu Gast

Man ist als Bridge-Spieler ein gern gesehener Gast in allen Clubs der Welt.

Und dann ganz anders geht es dort zu als in der Politik: Ihre eigentlichen Gegner sind immer nett zu Ihnen, sollten Sie mal einen Fehler gemacht haben, aber Ihr Partner ist böse mit Ihnen, aber nur bis zum nächsten Spiel, denn dann muß er sich aufs Neue konzentrieren. Sie sollten es lernen!

Wir alle, denen der Club so viel bedeutet, möchten natürlich, daß er uns überlebt.

Frau von Kaas hat sich viele Jahre dafür eingesetzt und Kurse in Bridge mit Erfolg erteilt und in ihren letzten beiden Jahren auch Frau Heilbrunn. Beiden verdankt der Club manches Mitglied.

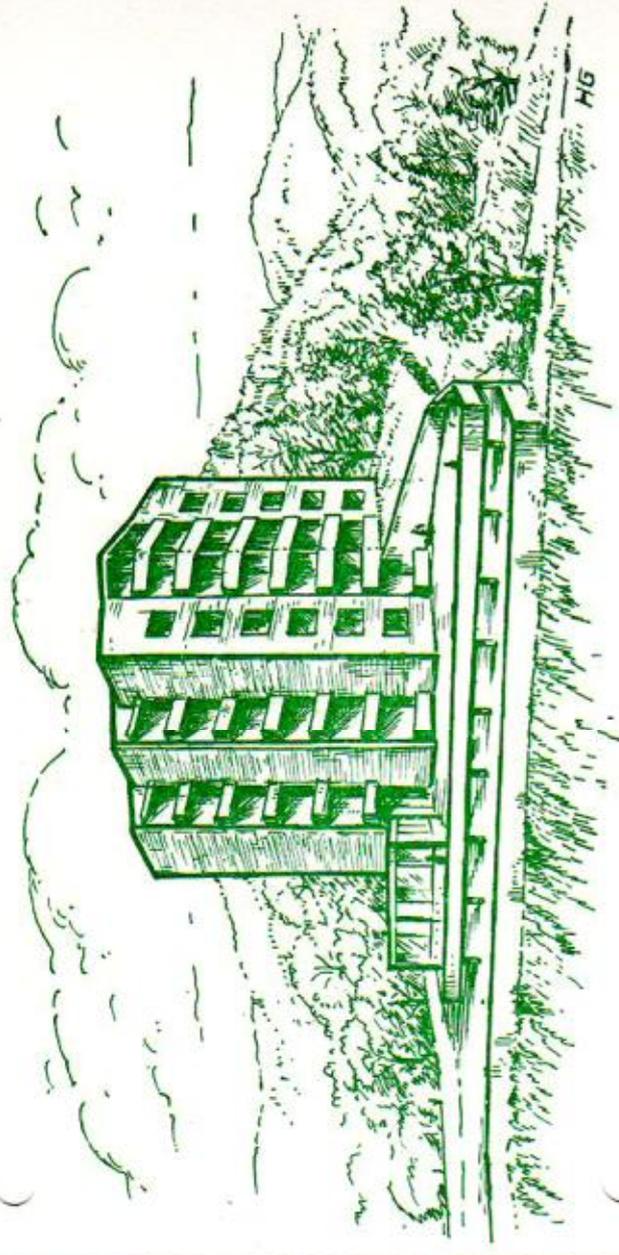
Aber nicht genug. Man muß weiter denken.

Und darum bitte ich Sie alle, Ihre Freunde und Bekannten bei jeder Gelegenheit zu fragen: "Spielen Sie Bridge? Sie sollten es lernen, ehe es zu spät ist!"

Hoffen wir in diesem Sinne auf ein stetes Wachsen und Gedeihen unseres Clubs.

Darauf wollen wir unser Glas erheben und trinken.

"Auf das Wohl unseres Bridge-Clubs":



Fächerhaus

Meine lieben Damen!

Bereit und gespielt; 7 Saus About! Abschlüßte Spitze, Sie haben sich selbst übertröffen!

Es ist mit ein dringendes Bedürfnis, mich noch mal für all Ihre Mühen - und auch

Kosten! - ganz herzlich zu bedanken mit

dem ausdrücklich hohen Anerkennung des prächtigen

ger Gelingens, Man lebt damit noch lange

Zeit. Ich schreibe auch im Namen meiner Park:

mein. Gleich Freude sind Schmerzen magten sehr

an ihrem Wohl befinden, Im herzlich Verbundenheit

grüßt Sie Ihre Frieda Krause

25. Aug. 86

Bad Harzburg, Geismarstraße 6

Urkunde

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Goslarer Bridge-Clubs
wird

Frau Barbara Klinge

als langjähriges Mitglied des Clubs zum Ehrenmitglied ernannt.
Beurkundet am Tage des Jubiläums-Turniers.

Bridge - Club Goslar

1. Vorsitzende

Goslar, 23. August 1986

Unser Frühlingsausflug am 29.4. führte uns bei besten Wetterbedingungen zum "Haarhof". Auch die durch den Fortbildungskursus gewonnenen neuen Mitglieder waren dabei und fühlten sich wohl in unserem Kreise.

Die nachzuholenden Freundschaftsturniere mit Hildesheim und Harzburg wurden am 9. Mai bzw. 29. Juli mit 13 und 15 Tischen im "Harzhotel Bären" durchgeführt.

An zehn Abenden fand ein erneuter Fortbildungskursus statt, dessen Abschluss am 21. Juli mit einem Turnier im "Haarhof" gefeiert wurde. Die Hoffnungen, die sich an die Übungsabende knüpften, haben sich erfüllt: der Club zählt jetzt 52 Mitglieder und mit weiteren Zugängen ist zu rechnen.

Zum Herbstturnier führen wir mit reger Beteiligung ins Restaurant "Granetal". Die Jahreshauptversammlung fand am 23.11. statt, eine Vorstandswahl erfolgte satzungsgemäss erst wieder im nächsten Jahr.

Unter Beteiligung vieler neuer Mitglieder und daher Turnierspiel in zwei Gruppen wurde Weihnachten sehr festlich im bewährten und bevorzugten "Bären" gefeiert.

Bestes Paar seit vier Jahren in Folge: Frau Reimann - Dr. Aydin.

, den 12.12.87.

Goslarer Bridgeclub
 1. Vorsitzenden z. St.
 Frau Marie Franckenstein

Dieses Silbertablett ist ein Abschiedsgeschenk
 von mir an den Goslarer Bridgeclub, dessen
 letzte Mitbegründerin vor 51 Jahren ich gewesen
 bin.

Die Erinnerung an viele schöne Stunden, die mir
 Freude am Spiel in vor allem im Kreis von
 Mitspielern in Harmonie in froher Beselligkeit
 gebracht haben.

Ich bin froh, dass ich Gelegenheit habe, zur
 Fröhlichkeit beizutragen, durch die Übertragung
 vieler Feste in Veranstaltung, deren Aus-
 staltung mir viele Jahre übertragen worden
 sind.

Meine Bedingung ist bei diesem Kaufpreis:

Bestes Jahr ist der Name des 1. ten Paares einzugravieren.

Ich hatte die feste Absicht, dieses Geschenk selbst
 zu überreichen in die Abschiedsworte zu sprechen.
 Ich betriere, dass unvorgesehenes mich davon
 verhindert hat.

An alle unsere viele Grüße!

Marie Barbara Klinge.

15.12.1987

Frau
Barbara Klinge
Ob. Triftweg 14
338 Goslar

Sehr geehrte, liebe Frau Klinge -

der Goslarer Bridge-Club dankt Ihnen sehr, sehr herzlich für den gestifteten wunderschönen und kostbaren Wanderpreis. Wir werden ihn in Erinnerung an die Mitbegründerin unseres Clubs immer in Ehren halten. Glückliche Gewinner in diesem Jahr sind unsere Kassen- und Sportwartin Frau Reimann und Herr Dr. Aydin, deren besonderen Dank wir hiermit übermitteln.

Wir haben sehr bedauert, dass Sie an unserer diesjährigen festlichen Weihnachtsfeier und dem Turnier, das wegen vieler neuer Mitglieder in zwei Gruppen gespielt wurde, nicht teilnehmen konnten und wünschen Ihnen auf diesem Wege ein gesegnetes Fest und alles erdenkliche Gute für das neue Jahr!

Ihr Bridge-Club Goslar

1. Vorsitzende

2. Vorsitzende

Sport- und Kassenwartin

Schriftführerin



Barbara Klinge stiftete Pokal für den Bridgeclub Goslar

GOSLAR. Der Bridgeclub Goslar führte sein traditionelles Weihnachtsturnier im Harzhotel Bären durch. Die 1. Vorsitzende, Frau Frankenstein, gab ihrer Freude Ausdruck, daß so viele jüngere Nachwuchsbridgespieler für den Klub gewonnen werden konnten. Es sei das Verdienst der 2. Vorsitzenden, Frau Keller, die dank ihres Engagements Bridgeanfänger durch gezielte Schulung auf das Turnierspielen vorbereitet habe.

Das Weihnachtsbridgeturnier wurde in zwei Gruppen durchgeführt. Sportwartin Reimann teilte die Gewinner mit: In der Gruppe A belegte den 1.

Platz Dr. Aydin/Frau Reimann, 2. Ehepaar Armgard, 3. Frau Meyer/Frau Meyer. Gruppe B: 1. Frau Schetlo/Frau Weule, 2. Frau Müller/Frau Wenzel, 3. Ehepaar Schmidt.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Bekanntgabe der Jahressieger. Bewertet wurden Spieler, die an wenigstens 15 Turnieren teilgenommen hatten: 1. Dr. Aydin/Frau Reimann, 2. Frau Keller/Frau von Vietinghoff, 3. Frau Hofmeyer/Frau Rinken. In diesem Jahr wurde ein von Gründungsmitglied Barbara Klinge gestifteter Wanderpokal erstmalig verliehen, und zwar an die Jahresbesten Dr. Aydin/Frau Reimann.

Weihnachten 1987

Angefangen bei einer äußerst bequemen Anreise mit Direktflügen von den meisten deutschen Flughäfen in die unmittelbare Nähe des Hotels — über die ganz persönliche Betreuung jedes einzelnen Gastes — bis hin zu den einmaligen Konditionen haben aus dem Aufenthalt in Cavtat mehr gemacht als eine einfache Bridgereise, nämlich den jährlichen Treffpunkt für viele Bridgefreunde und Bekannte aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Ein breit angelegtes Bridge- und kulturelles Rahmenprogramm machen diese Reise zum gesellschaftlichen Höhepunkt des deutschsprachigen Bridgegeschehens.

Das ***** Hotel der Luxuskategorie „Croatia“ gilt für eine Bridgereise als unübertroffen:

Eine romantisch einmalig schöne Umgebung, eine absolut ruhige Lage — auf zwei Seiten vom Meer umgeben — großzügige Gesellschaftsräume, ein hervorragender und freundlicher Service. Dieses Hotel zählt von der Innen- und Außenarchitektur zu den schönsten der Welt.



1. Orisip 1987!
Individual-Turnier



1988!

1. Trip
ASS-Trophäe



Keller - bröd & Franckenslein

M E N Ü

GEREICHT ANLÄSSLICH DER WEIHNACHTSFEIER
DES
GOSLARER BRIDGE-CLUB

WEINEMPFEHLUNG

Rheinpfalz

Rosé

Friedelsheimer Weißherbst
Portugieser

0,2 l DM 5,50

Baden

Thüringer Vulkanfels
Spätburgunder
halbtrocken

0,2 l DM 6,--

Goslar, den 04. Dezember 1988



KRABBENCOCKTAIL EXCELSIOR
MIT MARINIERTEN CHAMPIGNONS
BAGUETTE

GESCHMÜRTE GÄNSEBRUST IN HONIGSAUCE
APFELRÖTKRAUT, BRÖKKOLI
MANDELKRÖKETTEN
UND PETERSILIENKARTOFFELN

RÖTE GRÜTZE MIT RAHM



Urkunde



1. Preis



beim Frühlings-Fest des Bridge-Klubs
an der Innerste-Jalsperre am 9. Mai 1990



Sie haben eine Kreuzfahrt
auf dem

Traum-Segler → Margret ←
Gewonnen

Ihr bewährter Kapitän ist Frau Hüsmert



der Vorstand



Moni Fauder
Ulrike Kelle

M E N U
GEREICHT ANLÄSSLICH DER WEIHNACHTSFESTER
DES
GÖSLARER BRIDGE - CLUBS

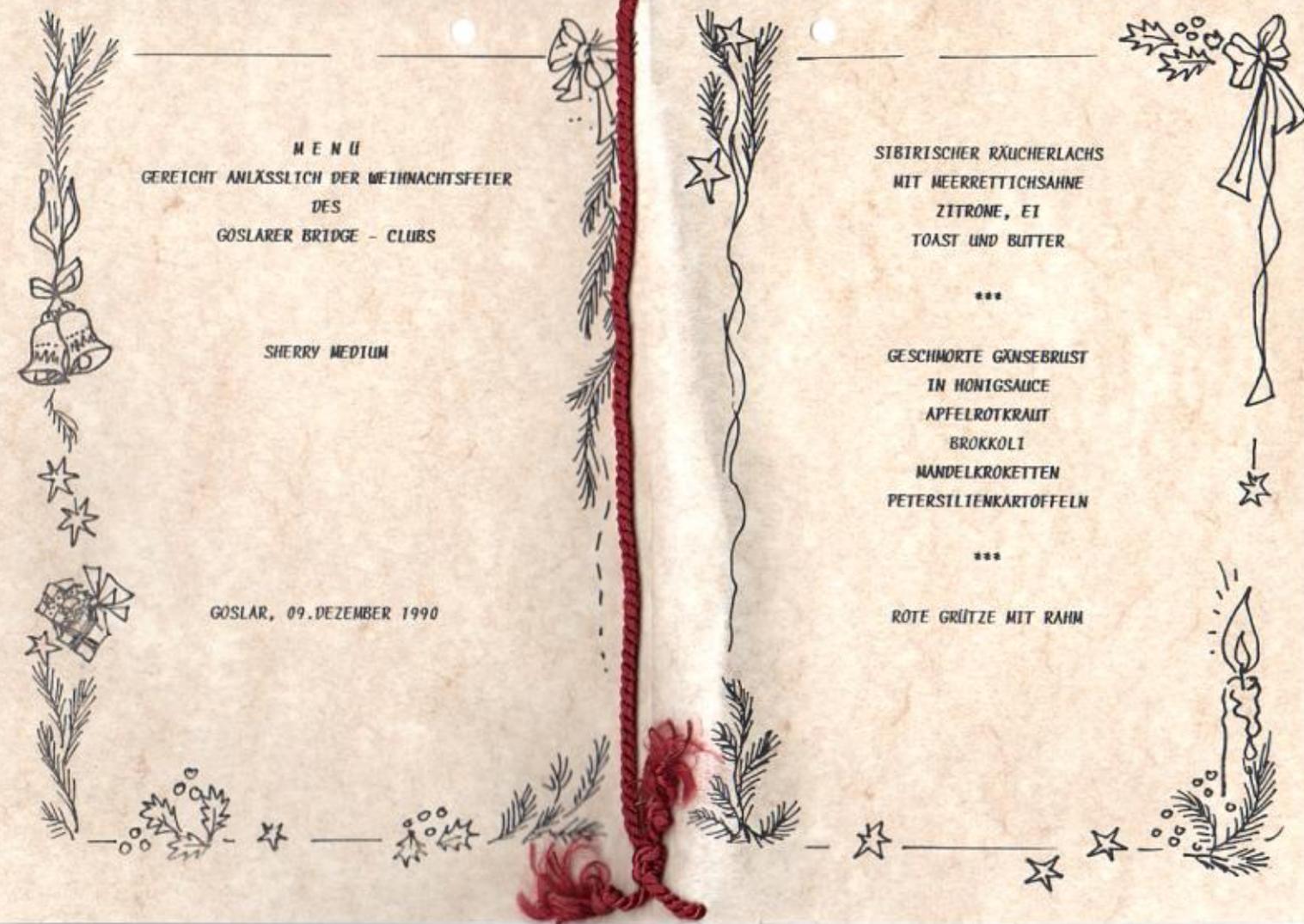
SHERRY MEDIUM

GOSLAR, 09. DEZEMBER 1990

SIBIRISCHER RÄUCHERLACHS
MIT MEERRETTICHSAHNE
ZITRONE, EI
TOAST UND BUTTER

GESCHMÖRTE GÄNSEBRUST
IN HONIGSAUCE
APFELRÖTKRAUT
BRÖKKOLI
MANDELKROKETTEN
PETERSTILIENKARTOFFELN

RÖTE GRÜTZE MIT RAHM



M E N U
ANLÄSSLICH DER WEIHNACHTSFESTER
DES

Bridge-Clubs Goslar

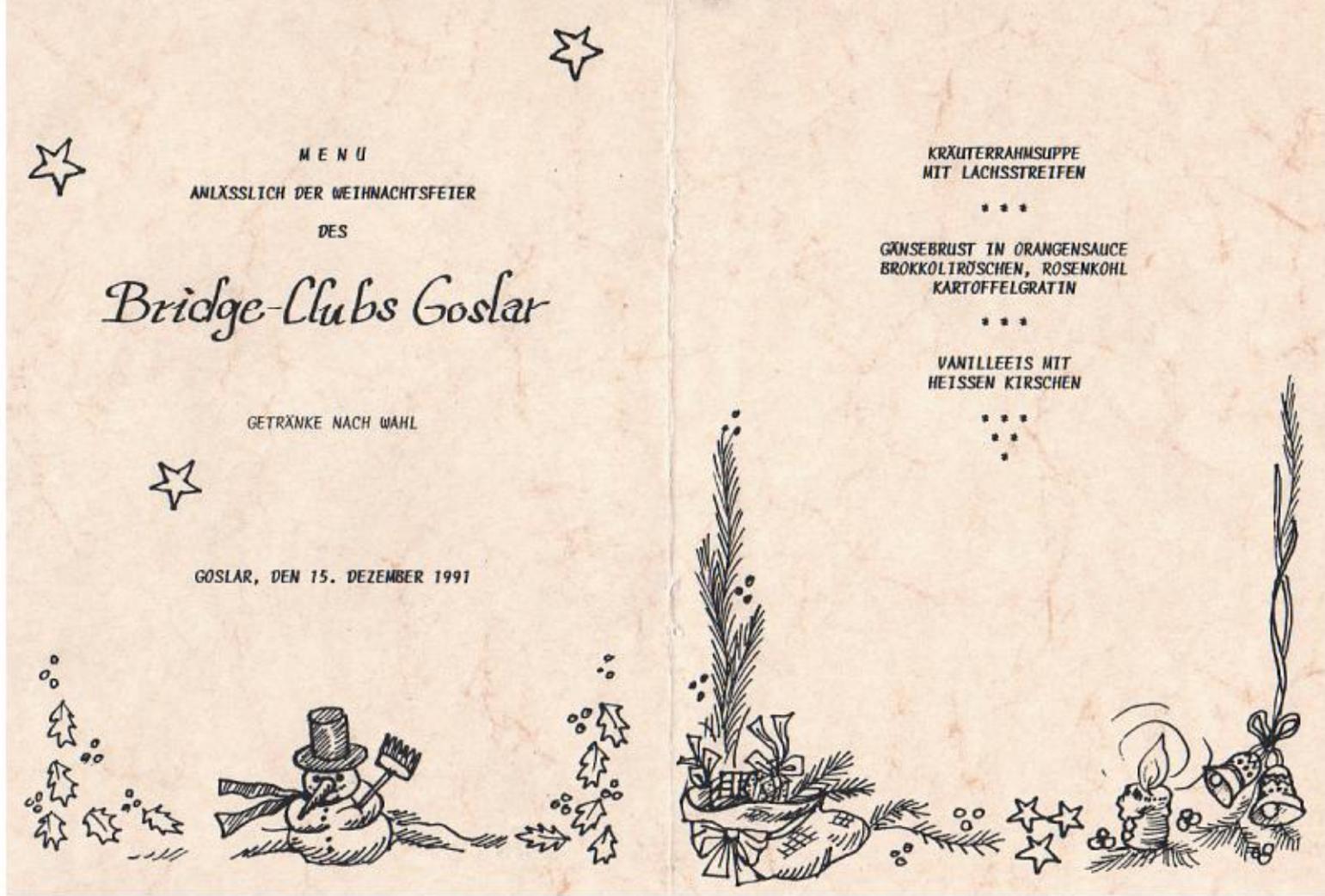
GETRÄNKE NACH WAHL

GOSLAR, DEN 15. DEZEMBER 1991

KRÄUTERRAHSUPPE
MIT LACHSSTREIFEN

GÄNSEBRUST IN ORANGENSAUCE
BRÖKKOLI RÖSCHEN, ROSENKOHL
KARTOFFELGRATIN

VANTLLEEIS MIT
HEISSEN KIRSCHEN



M E N Ü
ANLÄSSLICH DER WEIHNACHTSFEIER
DES

Bridge-Clubs Goslar

GETRÄNKE NACH WAHL

RAHMSUPPE VON WALDPILZEN

GESCHMORTE GÄNSEBRUST
IN APFELRAHMSAUCE
ROSENKOHL IN MANDEL BUTTER
SALZKARTOFFELN, KARTOFFELBÄLLCHEN

POCHIERTE BIRNE
AN JOGHURTEIS

*
*

GOSLAR, DEN 13. DEZEMBER 1992



G E D Ä C H T N I S - B R I D G E
F Ü R

Frau von Kaas

GOSLAR, DEN 17. JANUAR 1993

M E N Ü

GESCHNETZELTES VOM RIND UND SCHWEIN
GEMISCHTE GEMÜSEPLATTE
SALZKARTOFFELN, RÖSTI
KRÖKETTEN

OBSTSALAT
MIT VANILLEEIS

*
*

GETRÄNKE NACH WAHL

Rosemountay
1993





Siegerliste Weltsimultanturnier

Goslar 10.6.94

Sieger N-S :

1.	6	Artelt-Lück	1388	57.83	%
2.	11	Franckenstein-Keller	1301	54.21	%
3.	1	Barth-Trebs	1277	53.21	%
4.	5	Fricke-Wolf	1246	51.92	%
5.	4	Zelkowska-Zelkowski	1236	51.50	%
6.	10	Siebdrat-Schittat	1206	50.25	%
7.	8	Görg-Reimann	1205	50.21	%
8.	3	Könker-Masberg	1155	48.12	%
9.	7	Müller-Wenzel	1116	46.50	%
10.	2	Jordan-Dr. Genetzki	1036	43.17	%
11.	9	Ehep. Armgardt	931	38.79	%

Sieger O-W :

1.	1	Mac-Pash - Anger	1642	68.42	%
2.	11	Hehl-Piel	1351	56.29	%
3.	3	Weichert-Colnic	1289	53.71	%
4.	4	Sahm-Diettrich	1275	53.16	%
5.	8	Martens-Hecht	1231	51.29	%
6.	10	Küster-Ronken	1153	48.04	%
7.	6	Meyer-Huk	1121	46.71	%
7.	9	Benecke-Züllich	1121	46.71	%
9.	2	Schmidt-Theobald	1086	45.25	%
10.	7	v.Blanckenburg-v.Beyne	1050	43.75	%
11.	5	Klingberg-v.Alvensleben	984	41.00	%

50 % = 1200 Punkte

PHILIP MORRIS 1994 - Ranking North-South

1	50	589	GER 023	ALVENSLEBEN R	HENL B	43,0
2	71	809	GER 023	KELLER H	BONIG F	37,6
3	91	1059	GER 023	ZIERLER E	KNOBLE M	31,8
3	91	1059	GER 023	ZELKOWSKI J	ZELKOWSKA I	31,8
5	122	1375	GER 023	LUECK E	ARTELT H	25,2
6	160	1922	GER 023	KOENKER R	MASBERG W	17,3
7	197	2340	GER 023	MASPASH M	ANGER H M	11,3
8	203	2429	GER 023	SIEBRAT M	HUESMERT M	10,1
9	260	3048	GER 023	HENCKE A	HELLWIG A	1,6

PHILIP MORRIS 1994 - Ranking East-West

1	44	552	GER 023	BARTH S	TREBS T	27,8
2	156	2079	GER 023	TEN HOPPEL R	SAHM M	-3,2
3	170	2359	GER 023	BREDDING B	WEBB R	-7,5
4	243	3211	GER 023	COLNIC M	WEICHERT T	-21,2
5	250	3259	GER 023	ZIJELETTCH A	HUK K	-22,0
6	293	3641	GER 023	MULLER C	WENZEL E	-28,9
7	314	4103	GER 023	V BEYNE F	V BLANCKENBURG T	-37,7
8	337	4308	GER 023	HERMES M	FEDERMANN H	-43,1
9	395	4889	GER 023	SCHMIDT H	KUEHN A	-74,5

Festessen

anlässlich der

Weihnachtsfeier

des

Bridge-Club Goslar

Goslar, den 03.12.1995

Menü

Doppelte Kraftbrühe
feines Gemüse, Eierstich
Mettbällchen

Hirschkalbsbraten Waidmannsart
Pfefferlinge, Preiselbeersauce
gefüllte Birne, Rotkohl
Spätzle und Salzkartoffeln

Eisbombe Bären

**

*

Um 15.00 begann unser Weihnachtsturnier im Hotel Baeren in Goslar – bei Schneetreiben!
Nach Kaffee und Kuchen begann das Bridgespiel an 17 Tischen.

Die ersten 3 Paare waren: Herr Maerten / Herr MacPash mit 66,51%
Frau Kuester / Frau Ronken mit 60,73%
Herr Boenig / Frau Keller mit 60,10 %

Im festlich geschmueckten Saal fand das Abendessen statt. Anschliessend wurden die verschiedenen Geschenke, die jeder fuer seinen Partner mitgebracht hatte, verteilt.

<u>Weihnachtsturnier</u> 3.12.95		
korrigiertes Ergebnis		
1.)	Maerten - MacPash	415 66,51 %
2.)	Kuester - Ronken	379 60,73 %
3.)	Boenig - Keller	375 60,10 %
4.)	Hecht - Hütz	364 58,33 %
5.)	Kotzorek - Schmidt, Ch.	361 57,85 %
6.)	Artelt - Lütz	359 57,53 %
7.)	Basse - Tutenberg	357 57,21 %
8.)	Hellwig - Heucke	352 56,41 %
9.)	Georg - Zimmermann	349 55,93 %
10.)	Göry, S. - Fuhrmann	348 55,77 %
10.)	Rüttele Witt - Sperling	348 55,77 %
12.)	Müller - Wenzel	344 55,13 %
13.)	Meyer - Osseutkopp	340 54,49 %
14.)	Dralle - Darseling	327 52,40 %
15.)	Fritze, S. - Wolf	321 51,44 %
16.)	Barth - Trebs	317 50,80 %
17.)	Schittat - Sieboldt	314 50,32 %
18.)	Colvic - Weichert	313 50,16 %
19.)	Marrens - Kadelbach	304 48,72 %
20.)	Schydlo - Seewer	299 47,92 %
21.)	Karl - Reicher	291 46,63 %
22.)	Beutke - Rybok	290 46,47 %
23.)	Grünert - Tanneberg	289 46,31 %
24.)	Fraunkestein - Fritze, B.	285 45,67 %
25.)	Göry, H. - Reimann	282 45,19 %
26.)	Ehren. Schmidt	273 43,75 %
27.)	Dr. Reutke - Rohde	271 43,43 %
28.)	Köster - Züllich	265 42,47 %
29.)	Hermes - Weiterer	258 41,35 %
29.)	Meutz - Cario	258 41,35 %



Weihnachtsfeier
1995

